

Vertraulich.

(Nur zum Dienstgebrauch)

Die deutschen Wirtschaftskreise
erwarten von unseren Auslandsvertretungen, daß
sie in jeder Falle, wo leistungsfähige Export-
firmen geschäftliche Verbindungen mit dem Auslan-
de anzuknüpfen versuchen, helfend eingreifen,
sicherstellungsgemäße und gründliche Auskünfte erteilen.
Richtlinien
für
die wirtschaftliche Berichterstattung
der Auslandsvertretungen.

Die deutsche Wirtschaft von praktischen Nutzen sein
soll, so muß sie auf ihre tatsächlichen Bedürf-
nisse eingestellt sein. Der Kaufmann sucht auf
den fremden Märkten Verdienst- und Absatzmöglich-
keiten zu gewinnen. Er ist für jede zuverlässige
Nachricht über die einschlägigen Verhältnisse,
sowie für konkrete Anregungen dankbar. Solche auf
die Förderung des deutschen Außenhandels gerich-
teten Nachrichten und Informationen sind nicht
nur für die geschäftlichen Interessen des deut-
schen Kaufmanns von großem Nutzen, sondern tragen
in ihrer Gesamtheit auch zur Förderung der nation-
alen Wirtschaftsinteressen in hohem Maße bei und
bilden so, wenn auch erst in der Zukunft, den
Grund für eine erfolgreiche auswärtige Politik
vor.

Verpflichtung.

(Nur zum Dienstgebrauch)

Rechtlichen

der

die wirtschaftliche Berichterstattung
der Auslandsvertretungen.

Die deutschen Wirtschaftskreise

erwarten von unseren Auslandsvertretungen, daß sie in jedem Falle, wo leistungsfähige Exportfirmen geschäftliche Verbindungen mit dem Auslande anzuknüpfen versuchen, helfend eingreifen, zuverlässige und gründliche Auskünfte erteilen und praktische Ratschläge geben. Darüber hinaus sind für sie zuverlässige Berichte über die Wirtschaftslage auf den fremden Märkten überhaupt erwünscht. Wenn diese Berichterstattung für die deutsche Wirtschaft von praktischem Nutzen sein soll, so muß sie auf ihre tatsächlichen Bedürfnisse eingestellt sein. Der Kaufmann sucht auf den fremden Märkten Verdienst- und Absatzmöglichkeiten zu gewinnen. Er ist für jede zuverlässige Nachricht über die einschlägigen Verhältnisse, sowie für konkrete Anregungen dankbar. Solche auf die Förderung des deutschen Außenhandels gerichteten Nachrichten und Informationen sind nicht nur für die geschäftlichen Interessen des deutschen Kaufmanns von großem Nutzen, sondern tragen in ihrer Gesamtheit auch zur Förderung der nationalen Wirtschaftsinteressen im Auslande bei und bereiten so, wenn auch erst in der Zukunft, den Boden für eine erfolgreiche auswärtige Politik vor.

Wenn

Wenn sich die wirtschaftliche Berichterstattung auch vielfach aus einzelnen Bausteinen zu einem Ganzen zusammenfügt, so darf doch darin der planmäßige Zusammenhang nicht fehlen. Bei manchen Auslandsvertretungen erfolgt nicht eine laufende Berichterstattung über alle Berichtsgegenstände, sondern nur eine solche von Fall zu Fall, bald über diesen, bald über jenen Gegenstand. Es entsteht so der Eindruck der Gelegenheitsberichterstattung, die nur dann erfolgt, wenn ein zufälliger Anlaß dazu vorliegt. Im Interesse der wirtschaftlichen Berichterstattung liegt es aber, daß sie für einen längeren Zeitraum nach einem Plan erfolgt. In diesem Plan ist denjenigen Berichtsgegenständen, welche für die Förderung des deutschen Außenhandels von besonderer Bedeutung sind, ein größerer Raum zu geben. Die Aufstellung eines solchen Planes schließt keineswegs aus, daß aus besonderen Anlässen Ergänzungen dieses Planes oder Abweichungen davon vorgenommen werden.

Sehr begrüßt werden von den deutschen Wirtschaftskreisen die sogenannten Länderberichte, die im Zeitverlauf von einem Viertel-, einem halben- oder einem Jahr über die wirtschaftliche Gesamtlage eines Landes erstattet werden. Im allgemeinen wird es genügen, wenn solche Länderberichte jährlich einmal eingesandt werden. Dabei kommt es durchaus nicht auf das Kalenderjahr an, vielmehr sind Berichte auch zu anderen Terminen nützlich. Nur bei den größeren Ländern,

Ländern, die in der Weltwirtschaft eine Rolle spielen, kommen auch Vierteljahres- und Halbjahresberichte in Betracht. Diese Länderberichte dürfen sich allerdings nicht nur auf die Auswertung der Außenhandelsstatistik beschränken, sondern müssen auch ein lebendiges Bild des gesamten Wirtschaftslebens des betreffenden Landes auf Grund gedruckter Quellen und eigener Anschauung geben.

Dazu gehört z.B., ein Überblick über die Konjunkturbewegung, über besondere wichtige Geschehnisse und deren Wirkung auf die Wirtschaft, über den Ausfall der Ernten, über die Aussichten für den Absatz deutscher Waren, über die Konkurrenzverhältnisse, über die Entwicklung der Rohstoffmärkte und der Industrie, sowie über etwa beabsichtigte allgemeine Maßnahmen (Schutzgesetze, Zolltarife usw.) der Behörden. Auch praktische Winke zur Förderung des deutschen Handels werden von den deutschen Handelskreisen sehr begrüßt. Größere Tabellen werden in den Berichten selbst besser nicht gebracht, sondern als Anlagen beigefügt. In die Länderberichte gehören auch die Finanzberichte allgemeiner Art und die Berichte über das Verkehrswesen (Eisenbahn, Schifffahrt, Hafenanlagen, Luftverkehr, Straßenbahn, Kraftwagenverkehr, Baupläne neuer Eisenbahn- usw. Linien, Vergebung von Bauaufträgen, Beurteilung der wirtschaftlichen Bedeutung neuer Linien für den Rohstoffbezug und den Warenabsatz), worüber sowieso in gleichen Zeitabschnitten zu berichten ist.

Was nun die spezielle Handelsberichterstattung anbetrifft, wie z.B. Preisverschiebungen, über die Lage einzelner Handelszweige, über die Lebensführung, über Warenmangel oder Überfüllung von Warenlagern, über Qualitäten, über Schädigung des deutschen Handels, über übelbeleumdete Firmen, Konkurse, Neugründungen, über den Fortschritt oder den Rückgang der deutschen Schifffahrt, über ihre Hauptkonkurrenten, Hafengebühren und Zollagersätze, über Häfen selbst, in denen besonders schwierige Landungsverhältnisse, schlechte und ungenügende Lagerräume vorhanden sind oder sonstige Schwierigkeiten regelmäßig auftreten usw.usw., so werden die Berichte häufig nur von Fall zu Fall, wenn eine diesbezügliche Anfrage aus dem Inlande vorliegt, hierher eingereicht. Eine fortlaufende Berichterstattung darüber ist erwünscht. Auch über Absatzmöglichkeiten muß regelmäßig berichtet werden. Dabei ist auf die wettbewerbsfähigen Unternehmen, auf die Preise der betreffenden Artikel im Klein- und Großhandel, Verkaufsbedingungen und Qualität der Artikel, die Höhe der Zölle usw. einzugehen, so daß der Handel darüber genau unterrichtet werden kann. Praktische Winke zur Anknüpfung neuer Handelsbeziehungen, über Zahlungsbedingungen, allgemeine Handelsbräuche, Verfall von Kaufverträgen, spezielle Produktions- und Industrierichte, Angaben über die Leistungsfähigkeit der Industrien, die Produktion, die Arbeitsverhältnisse, sowie

sowie über die produzierten Mengen im Vergleich mit den eingeführten Waren, die neuesten Zahlen der Produktionsstatistik, sind hier besonders angebracht. Dagegen sind wöchentliche und monatliche Marktberichte (auch in Form von Zeitungsausschnitten) ohne Wert, da Kabel und Radio für rasche Verbreitung der Nachrichten über aktuelle Ereignisse sorgen.

Unter den speziellen Berichten finden die Fachberichte eine besondere Aufmerksamkeit, weil die deutsche Produktion in technischer Hinsicht mit der ausländischen Schritt halten will. Ausschnitte aus Fachblättern, möglichst mit Bildern und Zeichnungen, sind als Anlagen der Berichte wertvoll. Fachberichte müssen allerdings sehr vorsichtig abgefaßt werden. Am besten wird den technischen Ausdrücken immer das übersetzte Wort der fremden Sprache beigelegt. Wenn es sich um die Übersetzung eines Artikels handelt, empfiehlt es sich, diesen mit einzusenden. In diesem Zusammenhang ist hervorzuheben, daß eine stärkere Beachtung der in der Presse des Auslandes erscheinenden Urteile über die deutsche Industrie, Industrieartikel, Industrieeinrichtungen, Neuheiten, Handelseinrichtungen usw. erwünscht ist; die deutsche Wirtschaft hat an der Kenntnis ausländischer günstiger wie ungünstiger Kritik ein großes Interesse.

Im Rahmen einer speziellen Berichterstattung haben die Berichte über Zoll- und Steuergesetzgebung eine besondere Bedeutung. Da für neue Gesetze, Zölle, Steuern usw. die Wirtschaft meist

das

das allergrößte Interesse hat, müssen sofort kurze Auszüge an die deutsche Presse gegeben werden. Es wäre daher zu begrüßen, wenn kurze Darstellungen darüber gegeben würden, welche Änderungen gegenüber dem bisherigen Zustand eingetreten sind und welche Verbesserungen oder Verschlechterungen sich daraus für den deutschen Handel ergeben. Häufig wird es auch genügen, diejenigen Paragraphen oder Absätze, die für die deutsche Wirtschaft von Bedeutung sind, besonders hervorzuheben. Bekannt sind die Beschwerden darüber, daß die Zollnachrichten auf amtlichem Wege viel zu langsam nach Deutschland gelangen, und daß sie oft einige Wochen später aus amtlicher Quelle veröffentlicht werden können als aus privaten Quellen. Auch kommen gerade in Zollangelegenheiten zuweilen Fehler vor, die unbedingt vermieden werden müßten, weil sonst das Auswärtige Amt von Handelskammern, Verbänden und Einzelfirmen mit Rückfragen aller Art überhäuft wird. Auch den Ein- und Ausfuhrverboten und deren Aufhebung, Verordnungen betr. Warenursprungsbezeichnungen sollte besondere Aufmerksamkeit geschenkt werden. Sehr erwünscht sind auch die Berichte über die Bestimmungen für die Ein- und Ausreise von Geschäftsreisenden, über die Behandlung mitgeführter Muster, über die allgemeinen Bestimmungen für Staatsaufträge und über die behördliche Behandlung der ausländischen Konkurrenz.

Aus deutschen Wirtschaftskreisen ist auch angeregt worden, daß die deutschen Auslandsvertretungen noch mehr als bisher Wert darauf legen, das Geschäftsgebaren deutscher Firmen im Auslande zu beobachten, und zwar deshalb, weil nicht erstklassige Firmen sowohl der ausländischen Kundschaft wie den heimischen Konkurrenten gegenüber häufig ein Verhalten an den Tag legen, das vom Standpunkt einer Förderung des deutschen Außenhandels zu wünschen übrig läßt. Insbesondere wird über Zunahme von ungerechtfertigten Preisunterbietungen Klage geführt. Über solche und ähnliche Erscheinungen ist ebenfalls von Zeit zu Zeit zu berichten.

Die Berichterstattung über die Landwirtschaft von Agrarländern oder Industrieländern mit bedeutender Landwirtschaft bedarf ebenfalls, soweit nicht besondere landwirtschaftliche Sachverständige damit beauftragt sind, einer Ausgestaltung. Oft wird über Ernteschätzungen während der Vegetationsperiode von Baumwolle, Jute, Weizen, Mais usw. berichtet. Diese Berichte über Ernteschätzungen, die vornehmlich zur Beeinflussung der Börsen nach allen Teilen der Welt, also auch nach Deutschland, gekabelt werden, werden naturgemäß fast immer zu spät eintreffen. Viel wichtiger ist es dagegen, zuverlässig und rasch über die endgültigen Zahlen von Anbauflächen und -Ernten, über die Erfolge ausländischer Saatzucht, über deutsche Saatzucht im Auslande, über Verbesserungen und Neuerungen an landwirtschaftlichen Geräten und Maschinen

schinen (möglichst Abbildungen), über den Fortschritt der Selbstverarbeitung landwirtschaftlicher Produkte im Berichtslande, über besondere Arten der landwirtschaftlichen Methoden in den einzelnen Ländern unterrichtet zu werden.

Einige grundsätzliche Bemerkungen sind noch über die Verwendung von statistischem Material zu machen. Die Bearbeitung von Statistiken erfolgt zumeist in den Länder- oder Handelsberichten. Für die praktische Wirtschaft sind Zahlen von großen Warengruppen wie z.B. „Nahrungsmittel, Rohstoffen“ ohne praktischen Wert. Sie braucht vor allem auch die Zahlen für die einzelnen Artikel selbst. Nur aus den Spezialstatistiken kann sich der deutsche Kaufmann ein Bild von den Veränderungen auf den ihn interessierenden Absatzmärkten machen. Dabei sind naturgemäß eingehender nur solche Statistiken zu behandeln, aus denen sich solche Veränderungen auf den fremden Märkten ergeben.

Sehr zu begrüßen wäre es, wenn von Zeit zu Zeit über die Handels- und Industrieliteratur berichtet würde. Es erscheinen in einzelnen Ländern, z.B. in Amerika und in England, über gewisse Industrie- und Handelszweige, über das Verkehrs- und Finanzwesen zusammenfassende Werke, deren Erscheinen in Deutschland oft sehr spät bekannt wird. Von den in den einzelnen Ländern erscheinenden

Fach-

Fachzeitschriften (für die einzelnen Handels-, Industrie- und Gewerbebezweige), sowie von den größeren technischen und landwirtschaftlichen Fachzeitschriften (nicht Provinzblättern) sollten von Zeit zu Zeit Probenummern eingesandt werden.

Schließlich darf noch eine technische Einzelheit der wirtschaftlichen Berichterstattung erwähnt werden, die von allgemeiner Bedeutung ist. Vielfach werden die Berichte als vertraulich bezeichnet, ohne daß ein besonderer Grund dafür vorliegt. Nur solche Berichte sollten als vertraulich bezeichnet werden, deren Veröffentlichung in Deutschland nicht erwünscht ist. Es empfiehlt sich alsdann den Zusatz zu machen: „Nicht zur Veröffentlichung bestimmt“, ohne Quellenangabe zu veröffentlichen.“

... (Text is mirrored and mostly illegible)

... (Text is mirrored and mostly illegible)

... (Text is mirrored and mostly illegible)